

Die Lok 205 kommt nach Graubünden zurück!

„Es ist ein Freudentag“, sagt Reto Cramer, Präsident von Historic RhB und der Stiftung Bahnmuseum Albula in Bergün/Bravuogn.

Die Klärung der Eigentumsverhältnisse an der Lok Ge 2/4 Nr. 205 der Rhätischen Bahn (RhB) dauerte nicht weniger als sieben Jahre. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Schwyz, das Kantonsgericht von Schwyz und letztinstanzlich das Bundesgericht hatten sich mit dieser Frage auseinandersetzen, bis endlich feststand, dass die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) Eigentümerin der Lokomotive ist (die „Südostschweiz“ und das „Bündner Tagblatt“ berichteten in ihrer Ausgabe vom 21. Juni 2022 darüber). Nun konnte zwischen der ZHAW und der Stiftung Bahnmuseum Albula ein Schenkungsvertrag abgeschlossen werden, wonach das Eigentum an der Lokomotive an Letztere übergegangen ist. Damit ist der Weg frei, dass die Lokomotive restauriert und letztlich ihren vorgesehenen Standort vor dem Bahnmuseum Albula in Bergün/Bravuogn erhält. Zusammen mit der Krokodillok Ge 6/6 I Nr. 407 der RhB wird sie als Zeuge von vergangenen Zeiten vor dem Bahnmuseum Albula Besucherinnen und Besucher anlocken.

Nachdem geklärt war, dass die ZHAW Eigentümerin der Lok war, konnte ein Schenkungsvertrag zwischen der ZHAW und der Stiftung Bahnmuseum Albula abgeschlossen werden. „Damit ist das Bahnmuseum Albula nun rechtmässige Eigentümerin der Lok 205, was uns sehr freut“, sagt Reto Cramer weiter. Mit der historischen Lok 205 wird die Ausstellung rund um das Bahnmuseum erweitert und bereichert. „Vor rund 50 Jahren schenkte unsere Alumni, respektive die RhB, uns eine besondere Lokomotive, die tief mit dem technischen Erbe unserer Hochschule verbunden ist. Heute geben wir mit Stolz dieses Stück Geschichte an das Bahnmuseum weiter, um es für kommende Generationen zu bewahren“, so Jean-Marc Piveteau, Rektor der ZHAW. Gebaut wurde die Lokomotive für die Unterengadiner Strecke, welche seit Anfang an elektrifiziert war: Zusammen mit sechs Schwesterloks wurde sie zwischen 1912 und 1913 an die RhB ausgeliefert und am 17. Mai 1913 auf der Engadiner Linie in Betrieb genommen. 1974 wurde die Lok nach der Ausrangierung von der RhB dem Technikum Winterthur als Ausstellungsobjekt geschenkt. Sie wurde dort auf einem Rollenprüfstand betriebsfähig erhalten.

Im Jahr 2007 wurde sie vom Club 1889 nach Arth-Goldau transportiert, wo sie eigentlich hätte restauriert werden sollen. Am 15. Mai 2015 wurde die Lok dann nach Landquart überführt und am 8. August 2015 folgte der Weg nach Filisur, wo sie seither wettergeschützt in einer Remise steht und auf ihren nächsten Einsatz wartet. Es folgte ein jahrelanges juristisches Hickhack zwischen Privatpersonen um die Lok, mit Strafanzeigen und nicht weniger als fünf Beschwerden an das Kantonsgericht von Schwyz. Mit Urteil vom 2. Mai 2022 hielt das Bundesgericht fest, dass der Abtransport von Arth-Goldau nach Landquart und Filisur kein Diebstahl gewesen sei und erklärte das Technikum Winterthur (neu ZHAW) als rechtmässige Eigentümerin der Lok (eine ausführliche Reportage findet sich in der aktuellen Kulturbahn auf den Seiten 56 ff.).

In der Folge beschäftigte sich der Dachverband Historic RhB mit der weiteren Zukunft der Lok. Für den Vorstand war klar, dass die Lok für die künftigen Generationen erhalten bleiben sollte und entsprechend restauriert werden muss. Dafür wurde ein Budget gesprochen und es wird weiter Geld für die Lokomotive gesammelt. Als Projektverantwortlichen bestimmte der Vorstand von Historic RhB Enrico Pirovino, der die Lok seit Jahren bestens kennt und sich mit ihrer Geschichte intensiv auseinandergesetzt hat. Das Ziel besteht darin, die Lok unter dem Dach vor dem Bahnmuseum in Bergün/Bravuogn zusammen mit dem Krokodil Nr. 407 in Szene zu setzen. Die beiden „braunen“ Stangen-Loks zeugen von der Anfangszeit der Elektrifizierung der RhB. Damit dies möglich war, musste das Eigentum der Lok an eine Organisation in Graubünden übergehen. Neben der RhB kamen Historic RhB und das Bahnmuseum Albula als zukünftige Eigentümer infrage. Gemeinsam mit der RhB entschieden sich die Verantwortlichen, das Eigentum an die Stiftung Bahnmuseum Albula zu übertragen. „Es ist sehr erfreulich, dass die

ZHAW uns die Lok geschenkt hat“, freut sich Reto Crameri. Tatsächlich steht nun einiges an Arbeit bevor: Als Historic-RhB-Projekt muss die Lok restauriert werden, da sie sich äusserlich in einem schlechten Zustand befindet und der Zahn der Zeit an ihr genagt hat (sie stand jahrelang im Freien). Die Restaurationsarbeiten gestalten sich umso schwieriger, als über die Jahre verschiedene Teile an der Lok abhanden gekommen sind. Wie diese wieder beschafft oder neu hergestellt werden müssen, wird die von Historic-RhB ins Leben gerufene Arbeitsgruppe klären müssen. „Wir sind überzeugt, dass die Lok vor dem Bahnmuseum Albula einen geeigneten und würdigen Standort findet und damit auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird“, führt Reto Crameri weiter aus. „Wir danken an dieser Stelle den Verantwortlichen der RhB für die Vermittlung und der ZHAW, dass sie uns das Eigentum an der Lok überlassen hat.“

Ob die Lok 205 dereinst wieder auf dem Streckennetz der RhB unterwegs sein wird, ist derzeit noch offen und ein mögliches Fernziel. Auf jeden Fall wird sie früher oder später eine Reise von Filisur in die Hauptwerkstätte nach Landquart zur Sanierung unternehmen um dann in neuem Kleid nach Bergün/Bravuogn an ihren Bestimmungsort gebracht zu werden.

Historic RhB

Unter dem Dachverband Historic RhB setzen sich sieben Vereine und zwei Stiftungen auf gemeinnütziger Basis für die Erhaltung, die Restaurierung und Instandstellung sowie zur Zurschaustellung und den Betrieb von historischen Fahrzeugen der RhB auf deren Netz ein. Der Dachverband feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum.

Das Bahnmuseum Albula

In Bergün, unmittelbar an der Albulalinie der Rhätischen Bahn, steht das Bahnmuseum Albula, ein Ort für Familien und Bahnliebhaber. Das Schnauben und Grollen der Lokomotiven, das silberne Band der Schienen in der Berglandschaft, die spektakulären Tunnel und Viadukte, all dies macht die ungebrochene Faszination der Rhätischen Bahn aus. Seit über einem Jahrhundert lässt eine Fahrt mit der Rhätischen Bahn Kinder und Erwachsene staunen – naheliegender also, dass die Strecke zwischen Thusis und Tirano ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde.

Der Höhepunkt dieser Bahnreise aber befindet sich im Bahnmuseum Albula in Bergün. hier erfahren Besucher anhand multimedial gestalteter Räume und originaler Exponate sowohl historische und aktuelle Aspekte der spektakulärsten aller Schweizer Bahnstrecken als auch Informationen zur Baugeschichte und zu den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen durch den Bahnbau.

Neben verschiedenen Ausstellungen befindet sich im Bahnmuseum Albula eine Modellbahnwerkstatt, eine kleine „Bahnbibliothek“, die für Kinder ausgelegte Clà Ferrovia Kindertour sowie ein Shop und ein Büfèt mit regionalen Spezialitäten.

Die Stiftung Bahnmuseum Albula ist für die Sammlung von erhaltenswertem und historischem Bahnmaterial und dessen Zugänglichmachung für die Öffentlichkeit verantwortlich. Für den Betrieb des Museums ist die Bahnmuseum Albula AG beauftragt.

Öffnungszeiten Museum:

Dienstag - Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag und allg. Feiertage von 10.00 bis 17.00 Uhr

Montags (ausser Monate Februar, Juni - Oktober) geschlossen

Betriebsferien von Montag, 20. November 2023 bis und mit Donnerstag, 7. Dezember 2023

Öffnungszeiten Shop:

Montag - Freitag von 09.30 bis 17.30 Uhr
Samstag von 09.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag und allg. Feiertage von 09.30 bis 17.30 Uhr
keine Betriebsferien

Öffnungszeiten Büfèt:

Montag - Freitag von 09.30 bis 17.30 Uhr
Samstag von 09.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag und allg. Feiertage von 09.30 bis 17.30 Uhr
keine Betriebsferien

Betriebszeiten Modellbahn-Werkstatt:

Dienstag - Sonntag, jeweils ab 15.00 Uhr. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie vor Ort.
Am Montag finden keine Vorführungen statt.

Betriebsferien von Montag, 20. November 2023 bis und mit Donnerstag, 7. Dezember 2023

Betriebszeiten Lok-Simulator:

Jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13.30 bis 16.30 Uhr

Führungen:

Führungen können Sie über unsere Administration buchen: contact@bahnmuseum-albula.ch

Bildnachweis:

Bild 1: Lok abgestellt in Arth Goldau, 1.1.2015, Foto Enrico Pirovino

Bild 2: Die Lok wird in Arth Goldau verladen, 15.5.2015, Foto Enrico Pirovino

Bild 3: Die Lok abgestellt in der Remise Filisur, 28.4.2019, Foto Enrico Pirovino

Bild 4: Von Armin Rogentin 1974, bevor die Lok nach Winterthur verschoben wurde

Bild 5: Sammlung Chris Stein, 1966 in Landquart

Bild 6: Unbekannt, die Lok 205 in Domat/Ems

Für weitere Fragen stehen gerne zur Verfügung:

Dr. Reto Cramer, Präsident Historic RhB und Präsident Stiftungsrat Bahnmuseum Albula, 079 727 15 68, reto.cramer@hotmail.com

Medienstelle der ZHAW, Telefon: 058 934 75 75, E-Mail: medien@zhaw.ch

